
Ausstellungen

Verwandlungen

Geflügelte Naturgottheiten und hämisch grinsende Dämonen vollführen einen grotesken Tanz: In den Gemälden des 1956 in Burgdorf geborenen Künstlers Franz Roth tummeln sich allerlei faszinierende Gestalten. Diese sind in der neuen Ausstellung «Himmel und Hölle» in der Galerie Duflon & Racz zu sehen. 1975 zog es Roth von der Schweiz nach Mexiko, wo er viele Jahre lebte. Diese Einflüsse sind in seinem Werk deutlich zu erkennen: Surrealistische und folkloristische Elemente, die an die Malerei von Frida Kahlo erinnern, reihen sich nahtlos an Zitate der abendländischen Malerei von Hieronymus Bosch bis Marc Chagall. Doch Roth imitiert diese Meister ganz ohne Ironie und erschafft mystische Bildwelten, die nur schwer zu entschlüsseln sind. Der Künstler interessiert sich für Metamorphosen, den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse sowie Lebenszyklen. Nur manch-



mal finden sich in seinen neueren Werken Gegenwartsbezüge, bei genauem Hinsehen kann man zum Beispiel in dem grossformatigen Gemälde «Das Karussell» (2014, siehe Bild) zwei gelbe Autos ausmachen.

Galerie Duflon & Racz, Gerechtigkeitsgasse 40, Bern. Ausstellung bis 20.12.